

Federführung:

32 - Bürgerservice, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing

Produkt:

32.01 Wirtschaftsförderung

32.03 Stadtmarketing und Tourismus

Datum:

12.06.2017

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	22.06.2017	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	29.06.2017	Entscheidung

Beitritt der Stadt Coesfeld zum Verein "Westfälischer Hansebund e.V."

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Coesfeld tritt dem Verein „Westfälischer Hansebund e.V.“ bei.

Sachverhalt:

Der Westfälische Hansebund wurde im Jahr 1983 mit Sitz in Herford gegründet, die Stadt Coesfeld war Gründungsmitglied. Es handelte sich bisher in Anlehnung an den Internationalen Städtebund DIE HANSE um einen losen Zusammenschluss von Städten. Die teilnehmenden Kommunen haben eine freiwillige jährliche Umlage in Höhe von 250 EUR/Jahr hierfür gezahlt.

Die Stadt Herford hat der Stadt Coesfeld mitgeteilt, dass man diese lockere und informale Zusammenarbeit nun organisatorisch verändern musste. Vorgegangen war eine kommunalrechtliche Prüfung, aus der die Forderung resultierte, die Aktivitäten der Stadt Herford und des Hansebundes organisatorisch und finanziell klarer zu trennen. Insbesondere gab es bei der bisherigen Form der Zusammenarbeit keine eigene Rechtspersönlichkeit, so dass keine eigene Kontoführung des Hansebundes möglich war.

Um den Anforderungen aus der Prüfung gerecht zu werden wurde der Westfälische Hansebund e.V. gegründet.

Durch die Vereinsgründung sollen den Mitgliedsstädten keine Nachteile entstehen, insbesondere der in § 12 der Satzung (Anlage 1) festgelegte Jahresbeitrag beläuft sich unverändert auf 250 EUR/Jahr.

Inhaltlich aktiver möchte der Westfälische Hansebund im Bereich der Tourismuswerbung werden. So gebe man den Mitgliedern die Möglichkeit, sich auf einer modernen Plattform (Homepage) zu präsentieren. Auch hat man eine eigene Projektgruppe Marketing gegründet, die die Modernisierungsarbeiten aktiv gestaltet.

Somit möchte der Westfälische Hansebund weiterhin das Ziel verfolgen, „auf der Grundlage der historischen Hanseidee und der geschichtlichen Erfahrung das Eigenbewusstsein der westfälischen Hansestädte zu fördern, zur positiven Imagebildung der Städte beizutragen und gemeinsame Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Wirtschaft, Kultur und Sport anzuregen, welche die Gemeinsamkeiten, Besonderheiten und Qualitäten westfälischer Hansestädte herauszustellen.“ (§ 1 der Satzung)

Auf der Homepage des Westfälischen Hansebundes (www.hansebund.org) heißt es: „HH, HB, HL, HRO, HST – Hamburg, Bremen, Lübeck, Rostock und Stralsund sind die fünf großen Handelsstädte, die heute beinahe jeder kennt. Dabei sollte man wissen, dass es vorwiegend Kaufleute aus Westfalen waren, die auf ihren Handelszügen zur Ostsee die in der Mitte des 12. Jahrhunderts gegründete Stadt Lübeck besiedelten und von dort über Riga und Nowgorod den russischen Handelsraum erschlossen. ... Die Mitgliedsstädte dieser neuen Hanse wollen ihren Bürgern und Besuchern beweisen, dass der alte hansische Gedanke gerade heute wieder dazu beitragen kann, die Attraktivität einer Stadt zu steigern und eine Anziehungskraft auszuüben, wie man es von einer Hansestadt erwartet.“

Vorstandsvorsitzender ist der jeweilige Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin der Stadt Herford (§ 6). Diese übernimmt auch die Geschäftsführung und das operative Geschäft des Vereins.

Einmal im Jahr findet ein Westfälischer Hansetag statt (§ 11), um dessen Ausrichtung sich die Kommunen bewerben können.

In Coesfeld erinnert insbesondere das vom Stadtmarketingverein jährlich ausgerichtete Hansemahl (in diesem Jahr am Freitag, 16. Juni) daran, dass sich Coesfeld zu den westfälischen Hansestädten zählen darf.